



Sexualisierte Gewalt - nach dem KGSsG - für GF, GBL, EL, PL

Zielsetzung:

Die Fortbildung stärkt Führungskräfte und leitende Angestellte, ihre Verantwortung und Fürsorgepflicht im Umgang mit sexualisierter Gewalt aktiv wahrzunehmen. Sie tragen entscheidend dazu bei, eine Unternehmenskultur zu fördern, die auf Respekt, Sicherheit und Offenheit basiert, und sorgen dafür, dass diese Werte im gesamten Unternehmen gelebt werden. Zu den konkreten Zielen zählen:

- Verantwortungsbewusstsein stärken
- Klarheit in rechtlichen und unternehmensinternen Richtlinien
- Sichere und effektive Kommunikation
- Präventives Handeln fördern
- Strategische Umsetzung in den Arbeitsalltag

Inhalte:

1. Sexualisierte Gewalt erkennen

- Beispiele
- Was sind sexualisierte Gewalt und sexuelle Belästigung - Definition und Aspekte
- Vorkommen von (Sexualisierter Gewalt) SG
- Formen von SG
- Studien zu SG am Arbeitsplatz - Zahlen, Daten, Fakten
- Die Krux der unterschiedlichen Wahrnehmungen
- Grenzen und ihre Bewertung
- Umfrage (freiwillig, anonym und datenschutzkonform)

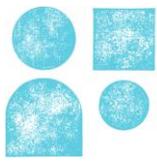
2. Sexualisierte Gewalt benennen

- Distanzzonen nach E.T. Hall (Gruppenübung)
- SG aus Versehen?
- Blinde Flecken sachlich erhellen mit dem Johari-Fenster (Gruppenübung)
 - Präventiv
 - situativ
 - intervenierend
- Feedback geben und Grenzen setzen mit der Methode W3© (Gruppenübung)
- Fehlgerichtete Scham und Schuldgefühle erkennen und überwinden
- Sekundäre Viktimisierung, Victim Blaming und Verharmlosung
- Mit Sachlichkeit gegen Fehlbeschuldigungen und Kriminalisierung

3. Sexualisierte Gewalt beenden

- Mögliche Folgen von SGuD
 - Für Betroffene und Zeug*innen
 - Für Unternehmen und Organisationen
 - Für Tatpersonen





- Rechtliche Grundlagen und Pflichten
 - Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz §3, §12 und §14
 - Strafgesetzbuch § 184, § 184i, § 185, § 238, § 240, § 174
 - Art. 2 & 3 Vertrag der EU und Art. 21 & 23 Charta der Grundrechte der EU
 - Präventionsschutzgesetz der Evangelischen Kirche
- Rechte und Pflichten in der Rolle als Führungskraft und in der Rolle als Ansprechperson
- Erstgespräche sicher führen mit der Methode AKTION©
- Dynamiken - tatverhindernd und taterleichternd
- Täter*innenstrategien
- Hierarchien und Abhängigkeiten sowie Loyalitäten
- E+A=R (Gruppenübung)
- Tatstoppende Handlungsoptionen (Gruppenübung) in unterschiedlichen Kontexten:
 - Verbal
 - Nonverbal
 - Paraverbal
 - juristisch
- Wie sag ich es meinem Team? (Take Away)
- Kaktus-Visualisierung© (interaktiv) als Empowerment

4. Vorstellung des internen Leitfadens

- Ansprechpersonen
- Handlungsanweisungen
- Meldepflicht der Führungskräfte
- Q&A

Zielgruppe: Geschäftsführung, Geschäftsbereichsleitung, Einrichtungsleitung, Personalleitung der Rheinischen Gesellschaft

Termin: 03.04.2025

Kurs-Code: FB-2025-04-03.P

Zeitungfang: 9:45 Uhr – 16:30 Uhr

Ort: Tagungszentrum Leichlingen, Hasensprung 7, 42799 Leichlingen

Dozent*in: act & protect® Academy by Elementartraining
[Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt](#)

Anmeldung interne Mitarbeitende über: [RELIAS](#)

